

DIAKOM – Die mobile Beratung für ältere Menschen

DIAKOM – das Beratungsmobil des Diakonischen Werks Pfalz wird mit einem Team von Beratungskräften an unterschiedlichen Standorten der Pfalz zur Verfügung stehen.

Durch die Beratenden wird über Angebote und Strukturen informiert, die dabei helfen aktiv zu bleiben, sich zu vernetzen, zu engagieren und Altersarmut und Vereinsamung vorzubeugen.

Es wird kostenfrei Informationsmaterial über solche Angebote zur Verfügung gestellt, individuell beraten und Unterstützung geleistet.

Je nach Bedarf können zudem Termine mit Beratungsstellen vor Ort vereinbart werden. Der Bedarf und die Wünsche der Teilnehmenden werden anonym erfasst, um das örtliche Angebot gegebenfalls an diese Bedarfe anzupassen zu können.



Impressum

Weiterführende Informationen:

www.esf-registrele.de/esf-plus-2021-2027/staerzung-der-teilhaber-alterer-menschen-gegen-einsamkeit-und-soziale-isolation.html

www.strategie-gegen-einsamkeit.de

Herausgeberin:

Diakonisches Werk Pfalz

Karmeliterstraße 20

67346 Speyer

Kontakt:

06321 18 99 97-0

spenden@diakonie-pfalz.de

www.diakonie-pfalz.de

Bildnachweis: Titel © alvarez/iStock, Rücktitel © alvarez/iStock, Innenseiten (v.l.n.r.): © South_agency/iStock, Flamingo Images/Stocksy, Kobus Louw/iStock, Geber86/iStock, skynesh7/iStock

Das Projekt „DIAKOM – Die Beratung für ältere Menschen“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union



**GEM
EINSAM**
Strategie gegen
Einsamkeit

**STÄRKUNG
DER TEILHABE ÄLTERER
MENSCHEN**

Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen
Einsamkeit und soziale Isolation

**DIAKOM – Die Beratung
für ältere Menschen**



“Einsamkeit betrifft viele Menschen. Häufig sind es die Älteren unter uns, deren Partner oder Partnerin gestorben ist, deren Freundeskreis kleiner wird oder die nicht mehr mobil genug sind, um das Haus zu verlassen.“

Bundesseniorenenministerin Lisa Paus

Programmbeschreibung

Von Oktober 2022 bis September 2027 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bundesweit Projekte, die ungewollter Einsamkeit entgegenwirken. Es ist das zweite Programm dieser Art, finanziert mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus), und richtet sich vorrangig an ältere Beschäftigte ab 60 Jahre, die aus dem Arbeitsleben ausscheiden.

Ziele des Programms sind:

- Soziale Teilhabemöglichkeiten für ältere Menschen ausbauen
- Finanzielle Absicherung im Alter stärken
- Kommunale Teilhabestrukturen für Ältere unterstützen



Das BMFSFJ unterstützt ältere Menschen in ihrer Selbständigkeit und gleichberechtigten Mitwirkung an der Gesellschaft, indem der Zusammenhalt gestärkt wird. Mit diesem ESF Plus-Programm soll ungewollter Einsamkeit und Isolation entgegenwirkt und die finanzielle Absicherung im Alter verbessert werden. Das Programm ist Teil der Strategie gegen Einsamkeit.



Ziele des Projekts

- ✓ Verbesserung der Einkommens- und Lebenssituation in der aktiven Berufstätigkeit wie auch in der nachberuflichen Phase
- ✓ Beratungs- und Aktivierungsangebote, um über Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Sozialleistungen, Vermeidung von Einsamkeit und bei anderen individuellen Herausforderungen zu informieren und zu unterstützen
- ✓ Positive und langfristige Veränderung bzw. Erweiterung der kommunalen Angebote für ein teilhabeorientiertes und unterstützendes Gesamtangebot

Diakonie 
Pfalz

Kontakt